

Mehr als 140 Läufer testen die anspruchsvolle Strecke

Leichtathletik „Lauf in den Frühling“ / 1. Regio-Cup-Lauf Zerbst/Anhalt / Gute Leistungen mit viel Beifall honoriert

Von Hans Güth

Zerbst • Trotz des kühlen Wetters und des nicht gerade angenehmen wehenden Ostwindes konnten sich die Eltern, die Zuschauer und die Kampfrichter beim „Lauf in den Frühling“ an der Einstellung der Sportler und an ihren guten Leistungen erwärmen. Immerhin hatten sich mehr als 140 Läufer, darunter 117 Kinder, dem Starter gestellt.

Dem erfahrenen Zuschauer wird aufgefallen sein, dass sich die lauferfahrenen Kids trotz oder wegen des kalten Wetters zielgerichtet und selbständig auf ihren Start vorbereiteten, die Strecke abliefen und erwärmende Übungen durchführten. Im Ergebnisprotokoll ist nachzulesen, dass die meisten Altersklassen-Sieger und Platzierten einer Leichtathletik-Gemeinschaft angehören.

Der angebotene Laufkurs war anspruchsvoll und ver-

langte entsprechende Vorbereitung. Das könnte eine Anregung für Eltern sein, deren Kinder starken Bewegungsdrang spüren.

Alle Leistungen verdienen Anerkennung. Hervorzuheben sind die Siegerzeiten über 5,5 km (10 Runden mit etwa 10 Höhenmeter je Runde) vom Magdeburger Läufer Philipp Letzgos (M 20) und dem 14-jährigen Markus Kostelack vom TuS Leitzkau.

Letzgos überrundete die meisten Mitstreiter, brauchte nur 19:43 min. Die Zeit des Leitzkauers Kostelack von 21:00 min ist klasse.

Der Veranstalter TSV Rot-Weiß Zerbst bedankt sich bei allen Helfern für die geleistete Arbeit, den Hausmeistern der Stadthalle für die gute Gastfreundschaft und bei der Gravierwerkstatt in der Dobritzer Straße in Zerbst für die kostenlose Gestaltung der Medaillen.



Die Altersklasse M8 gab alles, um am Ende ganz vorn zu landen. Auch der letzte Läufer, der ins Ziel kam, wurde von den zahlreichen Zuschauern mit einem Applaus bedacht. Nach dem Startschuss gab es einen kleinen Sturz, aber die Kids standen auf und liefen mutig weiter.

Foto: Simone Zander